

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

WAS IST AQUANTIN?

(INCI Aqua) Die einzigartige Zutat Aquantin ist aus noch lebenden pflanzlichem Material, vorwiegend aus ausgewählten Bäumen und Sträuchern.

Der genaue Herstellungsprozess läuft nach einem mehrstufigen, monatelangen Verfahren ab, welches geheim ist. Vergleichbar wäre ein natürlich ablaufender alchemistischer Prozess, wobei es sich jedoch bei Aquantin nicht um eine alchemistische Zutat handelt.

Nach radiästhetischen Vorstellungen ist in Aquantin die Schwingungsinformation von Lebensenergie in hochkonzentrierter Form enthalten. Es ist die göttliche Ursubstanz (Urenergie) von Menschen, den Tieren und den Pflanzen. Diese soll die Wirkung der herkömmlichen Nährstoffe spezifisch unterstützen und den Stoffwechsel des Menschen zudem in einen optimalen harmonischen Zustand bringen.

Die unverfälschte Zutat Aquantin wird in sämtliche Energie-Produkte der reso energie Gmbh in speziellen Verfahren eingebaut.

Mit Hilfe von Aquantin kann sämtliche Materie in ihrer Struktur positiv beeinflusst werden und diese harmonisieren, somit das feinstoffliche Energiefeld aller Materie.

Produkte der reso energie Gmbh enthalten somit einen hochkonzentrierten Anteil an feinstofflicher Energie für ihr Wohlbefinden.

Zur Entstehungsgeschichte des Energetikum AQUANTIN

Der Oberösterreicher Josef Berger hat 1983 begonnen, aus Grün- Masse Energie zu erzeugen und dabei interessante Beobachtungen gemacht. So kam es in seinem Versuchsreaktor unter anderem zu **Material-Veränderungen**; Holzstücke verbrannten plötzlich rückstandsfrei. Proben durch die TU- Wien ergaben einen Anstieg des Heizwertes um 30%, der theoretisch nicht erklärbar war. Weitere Beobachtungen hinsichtlich Elektrizität zeigten eine atomare Strukturauflösung des Ausgangsmaterials und 1991 entwickelte sich daraus ein Forschungsprojekt im Verbund mit Fernwärme und positiven Ladungsträgern.

Obwohl wissenschaftlich nicht erklärbar, kam es in dieser Forschungskapsel nach dem Gärprozess zu einer natürlichen Auflösung jeglicher Atomstruktur und im Kernbereich der Kapsel zu einem elektrischen Überschlag, was den Start der organischen Batterie bedeutet. Dazu sind andere atmosphärische Bedingungen erforderlich und die Aufteilung der positiven Ladungsträger ist die Einleitung für diese 4. Dimension oder Auflösung.

Man kann dies auch als Umkehrreaktion der Photosynthese bezeichnen. Herr Berger war als „Laie“ von den bestehenden Wissenschaftlichen Theorien nicht beeinflusst und erreichte mit seinen Versuchen, dass aus organischen Trägern Feldstärken auftraten, die Überschläge im Kernbereich erzeugten. Man kann dies als feinstoffliche Energieform über das Atom hinaus bezeichnen. Bei der Auflösung kommt es zu einer Polarisierung (oben wird eine positive Ladung und unten eine negative Ladung erzeugt) und über Druckregelung werden dann elektrische Überschläge (Energieform) in Form eines Hochionisierten Gemischs im Bereich von 2300- 2500 m³ pro Stunde frei.

Wenn diese flüssige Form von positiver Energie frei wird und auf Sauerstoff in der Atmosphäre trifft, kommt es zur Bildung von Sauerstoffionen (= **elektrische Ladung**) die schwerer ist als die Luft und zu Boden fällt. Über zwei Jahre trat diese Substanz (unbewusst) in die Atmosphäre aus und wurde durch die Luftfeuchtigkeit energetisiert und im Umkreis des Versuchsreaktors von der Bevölkerung eingeatmet. Daraufhin kam es zu einem bemerkenswerten Ereignis: die Sterblichkeit in der Region ging plötzlich drastisch zurück.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

Josef Berger ist gelernter Tischlermeister und wie am Land üblich, gleichzeitig auch Leichenbestatter. So hatte er Zugang zur Prosektur und konnte dabei feststellen, dass die Sterblichkeit von durchschnittlich 26- 28 Personen pro Jahr plötzlich ab dem Jahre 1992 auf 21 Fälle, dann 17- 15 und schließlich auf 13 Sterbefälle zurückging. Diese Beobachtung führte zu einer Untersuchung dieses Mittels durch den bekannten Biophysiker Prof. Popp in Neuss.

Professor Popp kann z.B. Messungen von Lebensenergie und Lichtabstrahlungen (**Biophotonen- Strahlung**, „**LICHT DES LEBENS**“) durchführen. Untersuchungen ergaben, dass diese Ursubstanz einer feinstofflichen Energie von ca. 60-100 Rohkostmenüs entsprach.

Versuch mit Algen im Wasserglas zeigte, dass durch die Beigabe dieser Flüssigkeit, der sofortige Stillstand des Absterbens dieser Algen bzw. Lebensenergie zustande kam. (Bio- Photonen- Strahlung).

In weiteren Versuchen, wo Lebendigkeit durch ein Annähern an den Nullwert dokumentiert wird, wurde dieser Nullwert sogar um 13% unterschritten, wofür es lt. der Lehrmeinung bzw. Theorie keine Erklärung gibt.

Im Krankenhaus Grieskirchen wurde daraufhin erfolgreich eine Sanierung des verkeimten Trinkwassers mittels Aquantin durchgeführt.

Weitere Anwendungen mit Patienten (Herz- Kreislauf, Diabetiker, HIV, Borreliose, MS, Depressionen, Haarausfall, uvm.) zeigten außergewöhnliche Ergebnisse.

Ärztliche Aussagen bestätigen diesem Mittel eine 10-fach höhere Intensität gegenüber Antibiotikum, wofür es ebenfalls keine Erklärung gibt. Der Körper selbst kennt den Schlüssel zur Heilung und entscheidend ist der Energieaufbau, der imstande ist, eine Krankheit zu „**löschen**“:

Im Körper muss die energetische Ursache, die Wurzel der Krankheit gereinigt werden. Diese Rückversetzung bzw. Zellerneuerung, die durch das Aquantin ermöglicht wird, ist derzeit wissenschaftlich und physikalisch nicht erklärbar. Jedenfalls handelt es sich hierbei um eine Form von elektrischer. „geistiger“ Energie, die Defizite im Körper deutlich umwandeln, transformieren kann.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.klangwerkstatt.at

Inzwischen haben sich zahlreiche Naturforscher mit diesem Phänomen beschäftigt. Es stellte sich heraus, daß Aquantin, nach radiästhetischen Vorstellungen, die Schwingungsinformation von Lebensenergie in hochkonzentrierter Form enthält. Damit haben alle Produkte mit Aquantin die Fähigkeit, die Ernährungswirkung der herkömmlichen Nährstoffe spezifisch zu unterstützen. Weiters bewirkt Aquantin, daß der Stoffwechsel des Menschen in einem optimal harmonischen Zustand gebracht wird. (Die Wissenschaft nennt den Vorgang der Auslösung von Prozessen durch Informationsübertragung „Triggerung“)

Es ist bekannt, daß die meisten sogenannten Zivilisationskrankheiten auf lange anhaltende Störungen des Stoffwechsels in der Vergangenheit zurückzuführen sind. Aquantin hilft bei der Harmonisierung des Stoffwechsels und damit kann die Beibehaltung der Gesundheit für lange Zeit gelingen. Es ist allemal besser, das Entstehen von Krankheiten durch die richtigen Vorkehrungen zu vermeiden, als eine Lösung für eine ausgebrochene Krankheit suchen zu müssen.

In zahlreichen Anwendungen konnten die wohltuenden positiven Wirkungen von Aquantin erprobt werden. Jetzt war für Herrn Berger die Zeit gekommen, in einer Gesellschaft die guten Eigenschaften von Aquantin der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Mit Hilfe renommierter Wissenschaftler und erfahrenen Praktikern wurden Produkte entwickelt die jetzt von der Gesellschaft „reso energie“ auf den Markt gebracht werden.

Der Firmenname soll zum Ausdruck bringen, daß ihre Produkte jenen harmonischen Schwingungszustand in uns erzeugen können, welcher uns in die Lage setzt, mit den kosmischen Schwingungen in **Resonanz** zu treten und so in unserem Körper den optimalen **Energiefluß** zu ermöglichen.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

Laut Aussagen eines Professors, er ist Leiter einer bekannten Krebsklinik in Deutschland, handelt es sich bei Aquantin um eine verflüssigte, einnehmbare Stammzellenenergie mit einer gigantischen Auflösungskraft bzw. Bereinigung im Körper. Mit diesem Energiepotenzial kann laut diess Professors gegen jegliche Krankheit vorgegangen werden.

Die Zellen werden belebt und aktiviert und leiten so Prozesse ein, die in Richtung Stammzellenenergie gehen, und die energetische Basis für Heilungsprozesse wird eingeleitet.

Das Aquantin beginnt im Körper negative Informationen zu neutralisieren und führt zu einer Quantenphysikalischen Reaktion. Nach Einnahme dieser Substanz (Aquantin) kommt es zu einer starken Schlackenauflösung im Körper, welche mit viel Wasser möglichst rasch ausgeleitet werden sollte. Die Anwendung sollte besonders anfangs niedrig dosiert erfolgen, da sonst starke Erstreaktionen möglich sind.

Generell gilt: WENIGER IST MEHR !!!!!

Das Aquantin hat unter anderem auch eine interessante Auswirkung auf den Alkohol- Konsum. Probanden, welche in einem bestimmten Zeitraum entsprechende Mengen an Alkohol getrunken hatten, wurde durch Messungen und Blutabnahme im Krankenhaus ein Blutalkoholgehalt von 1,37 Promille nachgewiesen, der dann nach Einnahme von Aquantin innerhalb von dreieinhalb Stunden auf Null gesunken ist. Auch dafür gibt es von ärztlicher Seite keine Erklärung.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

LEITFADEN FÜR AQUANTIN

AQUANTIN IST EIN BESONDERES MEDIUM:

Es ist eine Offenbarung der Natur. Wenn es „naturgemäß“ eingesetzt wird, tut es unserer menschlichen Natur am besten. Um bei der Verwendung den besten Erfolg zu erreichen, ist ein gewisses Umdenken nötig.

ES GIBT KEIN STARRES SCHEMA:

Jeder Mensch ist verschieden, jede Krankheit ist bei jedem Menschen verschieden ausgeprägt, jeder Mensch reagiert verschieden sensibel auf eine Anregung. Daher muss jeder Anwender selbst die für ihn ideale Form (Dosierung) der Anwendung herausfinden und der „Therapeut“ soll dabei Hilfe und Rat geben.

DER SLOGAN GILT: „WENIGER IST MEHR:“

Hat der Körper viel von seiner Selbstheilungskraft verloren und ist daher Krank geworden, so muss er erst langsam lernen seine Abläufe wieder richtig zu regulieren. Verlangt man vom Körper in kurzer Zeit zu viel an „lernen“, so wird er überhaupt nichts lernen. Gibt man ihm weniger Lern- Aufgabe, so wird er mehr Fortschritt machen.

JE SCHWÄCHER DER ZUSTAND- UMSO WENIGER AQUANTIN:

Das also der Körper nicht überfordert ist bei Einleiten seiner Selbstheilung muss bei Beginn der Einnahme von Aquantin mit einer „kleinen“ Menge-wenigen Tropfen- begonnen werden und darf erst allmählich gesteigert werden.

IN SICH HINEINHORCHEN:

Das ist hier gefragt. Jeder Mensch soll die Verantwortung für die eigene Gesundheit selbst Wahrnehmen. Durch „Hineinhorche“ und „Hineinfühlen“ lernt man seinen Körper erst kennen. Nach einigen Bemühen weiß man bald was und wie viel einem gut tut.

DIE SELBSTHEILUNGSKRAFT WIRD ERWECKT UND GESTÄRKT:

Aquantin enthält keinen Wirkstoff (im naturwissenschaftlichen Sinn). Es enthält vielmehr die Schwingungsinformation der Lebensenergie in konzentrierter Form. In einem naturgegebenen idealen Verhältnis sind die Schwingungsenergie und die Lebensenergie enthalten, die die Voraussetzung der Selbstheilung sind.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

GESTÖRTER ENERGIEFLUSS UND FEHLENDE ENERGIE:

Sie steht hinter jeder Erkrankung. Hat sich einmal ein Symptom gezeigt, so liegt meist schon seit langer Zeit eine Störung der Körperregulation vor. Die Ursachen dafür können vielfältig sein und können von außen und von innen kommen. (zb. von der Ernährung, der Umwelt oder der eigenen Geisteshaltung)

DIE KRANKHEIT TRITT DEN RÜCKZUG AN:

Gewöhnlich verschwindet die Krankheit im umgekehrten Sinn wie sie gekommen ist mit den Symptomen von welchen sie beim Auftreten begleitet war. Erscheinen diese Symptome wieder, so ist das ein Zeichen, dass der Körper auf die Information aus dem Aquantin aktiv reagiert.

ZUERST BEGINNT DIE AUFLÖSUNG DER SCHLACKEN:

Der Prozess der Selbstheilung geht von den einfacheren zu den schwierigeren Heilungsaufgaben. Schlacken die überall abgelagert sind und oft „den Stoff aus dem die Krankheiten werden“ bilden, kann der Körper am leichtesten abbauen. Die akuten Beschwerden stoppt er zunächst im Fortschreiten, um daraufhin die Rückführung einzuleiten. Im Vollbesitz der Lebensenergie kann der Körper sogar letzte Krankheitsinformationen löschen und quasi in den Urzustand zurückfinden.

BEREITSCHAFT ZUR VERÄNDERUNG:

Auch wenn Aquantin eine große Hilfe bei der Selbstheilung geben kann, so ist es doch auch nötig, selbst durch Änderung der Lebensweise an der Beseitigung der Ursache der Störung zu arbeiten. Nur so lässt sich dauerhafte Gesundheit erreichen.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

Anwendungsbereich Aquantin Energetikum

Wegen der Lichtempfindlichkeit wird dunkles Glas und dunkle Lagerung (Kühlschrank) empfohlen. Aquantin soll geschützt vor Hitze, Licht und Strahlen erfolgen. Unnötiges Schütteln soll vermieden werden. Keinen Tropfer anbringen und die Pipette nicht auf der Flasche lassen. Nicht in der Nähe von Fernseher, Mobiltelefon, Mikrowelle oder Ähnlichem lagern.

Anwendung: 1-5 Tropfen pro Tag je nach Absprache mit ihrem Therapeuten. Als Anhaltspunkt kann gelten für einen Gesunden: Beginnen mit einem Tropfen pro Tag für drei bis fünf Wochen. Danach kann langsam gesteigert werden bis maximal fünf Tropfen pro Tag.

Die Tagesmenge für einen sehr geschwächten oder sensiblen Menschen kann unter Umständen viel niedriger sein. Jedenfalls immer den Rat eines Therapeuten einholen.

Auch Kinder können Aquantin verwenden, in der gleichen Menge wie Erwachsene. Selbst wenn die ganze Flasche auf einmal von einem Gesunden ausgetrunken wird, ist das ganz ungefährlich, weil dieses Übermaß an Information vom Körper nicht angenommen wird.

Dosierung am besten mit einer Pipette, die nicht in der Aquantinflasche bleiben darf. Mit der Pipette keine Luft in das Aquantin drücken!

Man nehme ein dunkles Fläschchen mit ¼ Liter Inhalt, fülle dies mit gutem Wasser (nicht mehr als 250mg Mineralstoffgehalt) und gib die Tagesportion Aquantin dazu. Dies sollte über den Tag verteilt, auch möglichst mit viel Wasser getrunken werden. (ca. ¼ Liter Wasser je 10kg Körpergewicht) Da die Entschlackung sofort beginnt wird das Wasser als Transportmittel für den Abtransport der Schlacken und Gifte benötigt.

Empfehlenswert wären 2 Liter stilles Mineralwasser von **LAURETANA**, da dieses sehr wenig an Mineralstoffen enthält und dadurch mehr Giftstoffe der Entschlackung aufnehmen kann.

Die Aquantin- Energetikum Tagesmischung sollte man bis ca. 16 Uhr aufgebraucht haben. Wegen der Nachtruhe. Dies wird aber bald jeder herausfinden, wie es einem am besten bekommt.

Nach Einnahme des Aquantin kommt es zu einer starken Schlackenauflösung im Körper, welche durch viel Flüssigkeit möglichst rasch ausgeleitet werden sollte. Die Anwendung sollte besonders Anfangs äußerst niedrig dosiert erfolgen, da sonst Symptom- Reaktionen möglich sind. Generell gilt:

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

WENIGER IST MEHR!!!

Das Aquantin- Energetikum bewirkt außerdem, dass die abgestorbenen Zellen aus dem Körper ausgeschwemmt werden und alle Verunreinigungen über die Nieren und die Blase ausgeschieden werden.

Bei Beginn der Verwendung von Aquantin (etwa 2-3 Monaten) kann zwischen der mentalen und körperlichen Entwicklung ein Ungleichgewicht entstehen. Um hier eine Wiederangleichung zu ermöglichen ist eine Pause in der Verwendung von Aquantin von etwa drei bis vier Wochen empfehlenswert.

Weitere empfehlenswerte Maßnahmen zur Verbesserung der Ausleitung sind: Darmsanierung durch von Verkrustungen und Ablagerungen und Aufbau einer vitalen Darmflora und Regelmäßige Basenbäder (mehrere Stunden Vollbad) zur Reinigung der Haut.

Wenn sie schon viel tun, um die von Aquantin gelösten Schlacken los zu werden, sollten sie auch trachten, dass keine neuen Schlacken entstehen. Passen sie ihre Lebensweise (Ernährung, Bewegung, Soziales, Geistiges) an!! Von ihren Therapeuten oder aus der Literatur erhalten sie dazu hilfreiche Ratschläge.

WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

SEHR VIEL TRINKEN !!! GUTES WASSER !!!

Da jedes Wasser andere Eigenschaften besitzt um Schadstoffe aus dem Körper auszuleiten, sollte das Wasser alle 3 Wochen gewechselt werden. Bei Mineralwasser ist darauf zu achten, dass das Wasser mineralstoffarm ist. (250mg)

Der Körper scheidet Schlacken, Gifte, etc. über die Organe Leber, Niere, Blase, Lymphe, Darm und die Haut aus.

Bei Diabetes ist täglich mehrmalige Blutzuckerkontrolle unbedingt notwendig, da die Bauchspeicheldrüse langsam wieder zu arbeiten beginnt.

Bei einem Gehirntumor sollte erst später flüssiges Aquantin verwendet werden. Hier wird mit Aquantinsalbe behandelt. Anwendung nach Auskunft.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at

ANWENDUNG AQUANTIN-SALBE:

Anzuwenden bei Abszessen, Muttermalen, Fieberblasen, Krampfadern, Rückenschmerzen, Genickstarre, Hexenschuss, Prellungen, Verbrennungen und bei sonstigen Hautproblemen, Augenerkrankungen und vielen mehr..

AMULETT:

Zu Beginn nur Stundenweise tragen! Hilft bei elektrischen Störwellen.
Es werden bis zu 120.000 Boviseinheiten am Amulett gemessen.

Dieses Amulett wirkt auf den Menschen ähnlich einem Katalysator und arbeitet somit interaktiv in seinem Energiefeld. Mit seiner natürlichen Grundschiwingung, welche natürlichen Ursprungs ist, bringt es beim Träger einen auf natürlichen Prinzipien beruhenden energetischen Vorgang in Schwingung. Dieser energetische Vorgang lief vielleicht bisher auf Grund einer Krankheit oder Alterung nur noch vermindert ab.

Folgende Effekte gehen aus Erfahrungsberichten mit dem Amulett einher:

Energetisierung, größere Geistige Wachsamkeit, höhere Konzentrationsfähigkeit besonders bei Kindern im schulischen Bereich, Steigerung des Wohlbefindens, Aufbrechen von festsitzenden „SCHWINGUNGSMUSTERN“ und natürlich die Anbindung an die „UR-ENERGIE“ des Menschen und somit eine harmonische Wirkung auf das gesamte menschliche Energiefeld. Es ist sinnvoll, sich langsam an das Amulett zu gewöhnen, damit der Effekt einer Überdosierung bei sensiblen Menschen vermieden wird.

KRUG MIT AQUANTIN- ENERGIE:

Ein Tonkrug mit Quarzsand welcher vorher mit Aquantin energetisiert wurde, weist eine Schwingungsintensität von 60.000 Boviseinheiten auf. Bereits nach zehn Minuten nimmt das Wasser darin eine Schwingung von 35.000 bis 40.000 Boviseinheiten an.

MORESAN MIT AQUANTIN:

Nahrungsergänzungsmittel mit 8 Vitaminen, Nah Zink und Aquantin, als Quelle für Energie und Wohlbefinden. Doppelte Dosierung wie Aquantin in der blauen Flasche.

Gustav Walden, Ennsberg 31, 4690 Schwanenstadt 0043 (0) 650 3692007
Naturheiltherapeut, Klangtherapeut office@klangwerkstatt.at
und Obertoninstrumentenerzeuger www.Klangwerkstatt.at